

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **26 (1939)**

Heft 7: **Die Gärten der Schweizerischen Landesausstellung 1939**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Moderne Warmwasserversorgung

Dank der unerreichten Wärmeleistung der Gasflamme sind gasbeheizte Warmwasserapparate die leistungsfähigsten Warmwasserspender. Der Gasbadeofen für das Badezimmer, der Gasautomat für die Versorgung ganzer Wohnungen und der Kleinautomat speziell für den Küchenbedarf erhitzen das Wasser, während es durch den Apparat fliesst; sie kennen daher kein Erschöpfen des Warmwasservorrates. Sie arbeiten ferner äusserst sparsam, weil nur so viel Wasser erwärmt wird, als man gerade braucht. Auch der Gasboiler, für Küchenbedarf wie für ganze Versorgungen, nützt die hohe Leistung der Gasflamme aus. Dank der durch keine Sperrzeiten behinderten, sehr raschen Aufheizung des Inhalts ist er gleichfalls praktisch unerschöpflich, ohne übermässig grosse Warmwassermengen aufspeichern zu müssen.

Den Architekten speziell interessiert neben der Leistung dieser Apparate besonders auch ihre formliche Gestaltung. Hand in Hand mit der technischen Entwicklung ist das Äussere der Gas-Warmwasserapparate den höchsten Ansprüchen angepasst worden. Überzeugen Sie sich davon durch einen Besuch der Abteilung 37¹ «Gas und Wasser» der Schweizerischen Landesausstellung.

